

Galka Scheyers Fotoalbum



E. E. Scheyer, 1920



E. E. Scheyer, Öl auf Leinwand, 1907

**Szenischer Bericht
von Gilbert Holzgang
Theater Zeitraum Braunschweig**

Die Aufführung

Emmy Esther Scheyer, 1889 als Tochter eines erfolgreichen Konservenfabrikanten geboren, machte in Deutschland, Italien und Belgien eine Ausbildung als Malerin und Bildhauerin. Braunschweiger Kolleginnen und Kollegen waren ihre Wegbegleiter. In Zürich und Ascona hatte sie Kontakt mit Tänzern, Dadaisten und Anarchisten. Sie schrieb Gedichte und war eng befreundet mit Alexej von Jawlensky, der sie Galka nannte, „die Dohle“.

Vor genau 100 Jahren stellte sie ihre Bilder in Braunschweig aus, einige davon werden – als Kopien – in der Aufführung gezeigt. Dann organisierte sie zahlreiche Jawlensky-Ausstellungen. Der Aufenthalt am Bauhaus in Weimar bewog sie, auch Paul Klee, Lyonel Feininger, Wassily Kandinsky und andere Maler zu unterstützen. Sie gründete die Gruppe „Blaue Vier“ und förderte von 1924 an Europas moderne Malerei in den USA.

Die Aufführung erzählt die Vorgeschichte zur Aufführung „Galka Scheyer und Lyonel Feininger“ von 2012. Anhand von Originaltexten dokumentiert sie das Leben Emmy Scheyers bis zu ihrer Abreise nach New York. Zahlreiche Fotos ihrer Freunde und Postkarten ihrer Aufenthaltsorte vermitteln den Eindruck eines Fotoalbums – das es nie gab.



E. E. Scheyer, Ascona, ca. 1918

Die Mitwirkenden und ihre Rollen

Gesa Dierksen: Emmy Scheyer, genannt Galka Scheyer

Kathrin Reinhardt: Valeska Heynemann, genannt Lette Valeska
Marianne von Werefkin
Elsa Daubert
Charlotte Bachrach, genannt Charlotte Bara
Auguste Mayer
Käte Steinitz
Mathilde von Freytag-Loringhoven

Jürgen Beck-Rebholz: Karl Hildebrandt
Gustav Lehmann
Herwarth Walden
Arthur Segal
Otto Philipps
Kritiker „Vossische Zeitung“
Kritiker „Wiesbadener Tagblatt“
Lyonel Feininger

Gilbert Holzgang: Dramaturg, Regisseur, Ausstatter
Berichterstatter

Ronald Schober: Albert Hamburger
Max Beckmann
Bernhard Mayer
Carl Vester
Kritiker „Berliner Börsenzeitung“
Kritiker „Hannoverscher Kurier“
Paul Klee
Redakteur „Allgemeine Thüringische
Landeszeitung Deutschland“

Hans Stallmach: Alexej von Jawlensky



E. E. Scheyer, Ascona, 1918

Die Termine

11. September 2019, 19.30 Uhr
20. September 2019, 19.30 Uhr
21. September 2019, 19.30 Uhr
27. September 2019, 19.30 Uhr
28. September 2019, 19.30 Uhr
29. September 2019, **11.00 Uhr**
02. Oktober 2019, 19.30 Uhr

Die Dauer

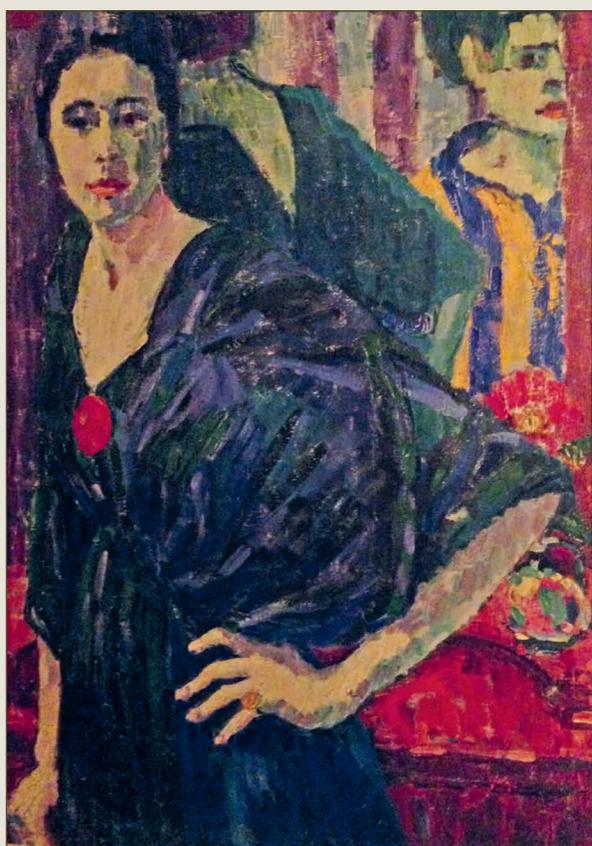
Mit einer Pause etwa zweieinhalb Stunden

Der Ort

Gaststätte „Gliesmaroder Thurm“,
Theatersaal,
Berliner Straße 105, 38104 Braunschweig.
Straßenbahn 3, Haltestellen Gliesmaroder
Bahnhof oder Querumer Straße.
Parkplätze vorhanden

Die Karten

Abendkasse: € 14,-,
ermäßigt für Schüler und Studenten € 11,-.
Vorverkauf: Musikalien Bartels,
Schlosspassage: € 11,-, ermäßigt für Schüler
und Studenten € 9,- zzgl. VVK-Gebühr.
Sitzplatzreservierung:
Tel. 0531-79 83 98 oder
E-mail: Gilbert.Holzgang@t-online.de



E. E. Scheyer, Öl auf Leinwand, 1915